

fachlichen Austausch und die Qualitätsentwicklung zu stärken und die Angebote und Leistungen der Berliner Freiwilligenagenturen und Ehrenamtsbörsen einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Dieses Praxishandbuch dokumentiert sieben Seminartage aus dem Jahr 2013 mit ihren wesentlichen Beiträgen und Ergebnissen. Dabei geht es im Einzelnen um die Beratung von Organisationen und freiwillig engagierten Menschen, um die Datenverwaltung und um die Kommunikation mit den Medien. Weitere Themen sind die finanzielle Situation der Freiwilligenagenturen und der Umgang mit sozialer und kultureller Diversität. Wer sich über die Tätigkeit von Freiwilligenagenturen informieren möchte, findet hier umfassende Informationen. Bestellanschrift: Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V., Schumannstraße 3, 10117 Berlin, Tel.: 030/84 71 08 79-0

Kooperationsprojekt zu Konflikten in der Flüchtlingsarbeit. Durch die Folgen der Zuwanderung stehen deutsche Kommunen zurzeit vor vielfältigen Herausforderungen im Hinblick auf die gesellschaftliche Integration der Migrantinnen und Migranten. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim (DHBW) und das Forum Ziviler Friedensdienst e.V. (forumZFD) möchten zu besseren Vernetzungen in den Kommunen beitragen und haben zu diesem Zweck im Rahmen des Programms „Kommunale Konfliktberatung (KKB): Integration fördern – Kommunen stärken – Vernetzung schaffen“ ein gemeinsames Lehr- und Forschungsprojekt aufgenommen, das bis Juni 2018 laufen soll. So wurde der Ansatz der KKB an der DHBW als Bestandteil von Lehre und Praxisforschung im Studiengang „Soziale Arbeit – Kinder- und Jugendhilfe“ etabliert, um Studierenden die Möglichkeit zu bieten, sich über mehrere Semester hinweg mit diesem Schwerpunkt auseinanderzusetzen. Die Projektleiterin ist unter der E-Mail-Anschrift lustig@dhbw-heidenheim.de erreichbar. *Quelle: Pressemeldung der DHBW Heidenheim vom 20.6.2016*

Leitlinien zur interkulturellen Öffnung. Mit dem Ziel, mehr Menschen mit internationalen Wurzeln für eine Mitarbeit zu gewinnen, hat die Ulmer Stadtverwaltung auf Grundlage einer Begleitforschung der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg die an Führungskräfte gerichtete Handreichung „Interkulturelle Öffnung der Ulmer Stadtverwaltung“ auf den Weg gebracht. Diese enthält Handlungsempfehlungen für das Personalmanagement und für die Organisationsentwicklung. Ratsam sei es, die Fachkräfte zur Teilnahme an Fortbildungen zur interkulturellen Kompetenz zu motivieren, Antragsformulare in mehrere Sprachen zu übersetzen und die Verständigung durch den Einsatz qualifizierter Dolmetscherinnen und Dolmetscher zu erleichtern. Die Richtlinien sind unter www.ulm.de abrufbar. *Quelle: Städtetag aktuell 4.2016*

8.-10.9.2016 Berlin. 4. Berufskongress für Soziale Arbeit: Beides oder nichts!? Theorie und Praxis zusammenführen. Information: Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (DBSH), Michaelkirchstraße 17/18, 10179 Berlin, Tel.: 030/288 75 63-10, E-Mail: info@dbsh.de

14.-16.9.2016 Kassel. ASD-Bundeskongress 2016: Qualität unter Druck: Positionen und Perspektiven in prekären Zeiten. Information: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Michaelkirchstraße 17/18, 10179 Berlin, Tel.: 030/62 98 04 24, E-Mail: asd-kongress@deutscher-verein.de

15.-16.9.2016 Hamburg. Fachtagung: Diagnostik in der Sozialen Arbeit – Theoretische Fundierung diagnostischer Konzepte und Nutzung in der Praxis. Information: Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Department Soziale Arbeit, Zentrum für Praxisentwicklung – ZEPRA, Alexanderstraße 1, Raum 2.34, 20099 Hamburg, Tel.: 040/428 75-70 39, E-Mail: anne.hoffmann@haw-hamburg.de

15.-17.9.2016 Neubrandenburg. 10. Bundesweiter Methodenworkshop Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit. Information: Netzwerk Rekonstruktive Soziale Arbeit, Frau Brigitt Griese, Pottgießerstraße 4-5, 26721 Emden, Tel.: 049 21/550 07 74, E-Mail: birgit.griese@nwsa.de

19.-21.9.2016 Hofgeismar. 28. Praktikertagung: Ambulante Sozialpädagogische Angebote für straffällig gewordene junge Menschen. Information: Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V., Lützerodestraße 9, 30161 Hannover, Tel.: 05 11/348 36-40, E-Mail: info@dvjj.de

21.-23.9.2016 Würzburg. Forum Sozialraumnahe Hilfen: Auf dem Weg mit (un-)begleiteten Minderjährigen und Familien. Information: Evangelischer Erziehungsverband e.V., Flüggestraße 21, 30161 Hannover, Tel.: 05 11/39 08 81-14, E-Mail: info@erev.de

22.-23.9.2016 Klagenfurt. Tagung: Soziale Arbeit und soziale Frage(n). Information: Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen, Sekretariat, c/o Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Pädagogik und Psychologie, Altenberger Straße 69, A-4040 Linz, Tel.: 00 43/07 32 24 68 72 40, E-Mail: renate.staudinger@oefeb.at

22.-24.9.2016 Essen. 11. Kinderschutzforum 2016: #Kinderschutz – Haben wir ein Problem? Information: Die Kinderschutz-Zentren e.V., Bonner Straße 145, 50968 Köln, Tel.: 02 21/56 97 53, E-Mail: die@kinderschutz-zentren.org